



© Rewe International

Stationäre Wucht braucht digitales Backup: Rewe International hat die Digitalisierung früh vorangetrieben.

Digital ist normal

Rewe International AG arbeitet in der Digitalisierung mit Oracle zusammen – und digitalisiert bereits das Marketing.

WIENER NEUDORF. Rewe gehört zu den Pionieren in Sachen Digitalisierung – der Händler hat schon vor Jahrzehnten Akzente in diesem Bereich gesetzt und sehr früh digitale Geschäftsprozesse und -modelle entwickelt. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet das Unternehmen mit Oracle zusammen, um den digitalen Vorsprung weiter auszubauen und Innovationen

mit dem langjährigen Sparringpartner voranzutreiben. Rüdiger Reisner, IT Director der Rewe International AG, dazu: „Unsere mittlerweile 30jährige Partnerschaft mit Oracle hat uns an die Spitze der Digitalisierung im österreichischen Einzelhandel geführt. Alle von uns eingesetzten Oracle-Technologien haben sich als hoch performant und zuverlässig erwiesen. Sie leisten einen

maßgeblichen Beitrag zur Sicherung unserer führenden Position im Lebensmitteleinzelhandel.“

Zentralisierte Datenbank

Immer höhere Lastspitzen erfordern Flexibilität und Skalierbarkeit der IT-Infrastruktur. Eine Zentralisierung und Konsolidierung der Datenbank-Infrastruktur brachte bei der Rewe International AG Effizi-

enzgewinne: Mehrere IT-Standorte in verschiedenen Ländern wurden durch ein zentrales Rechenzentrum am Stammsitz des Unternehmens in Wiener Neudorf ersetzt. Dadurch wurde der Energie- und Flächenbedarf deutlich reduziert, das Unternehmen konnte sich insgesamt schlanker aufstellen.

Digitales Marketing

Auch im Marketing wird und wurde digitalisiert; bei einem großen Kundenstamm ist der Bedarf an Kommunikation mit den Zielgruppen herausfordernd. In Österreich können einzelne Kampagnen bereits über eine Cloud-Lösung punktgenau an die Zielgruppe kommuniziert werden.

Ein Beispiel dafür ist Oracle Eloqua, eine cloudbasierte Lösung für die Planung, Durchführung und Auswertung komplexer Cross-Channel- und B2B-Marketing-Kampagnen. Die Rewe International AG nutzt Eloqua unter anderem für die Stiftung „Blühendes Österreich“ zum Schutz gefährdeter Naturflächen bzw. für die Distribution und das Abonnentenmanagement verschiedener Kundenmagazine. Dazu zählt unter anderem das Frauen- und Lifestyle-Magazin *maxima*. (red)

Aller Anfang ist schwer

Studie: Fast 80 Prozent aller Webshops scheitern.

FRANKFURT/WIEN. LeaseWeb, eines der größten Cloud- und Hosting-Netzwerke weltweit, hat Onlineshops analysiert. „Der globale eCommerce-Markt soll sich von derzeit rund 2,5 Billionen Jahresumsatz auf beinahe vier Billionen Dollar bis 2020 entwickeln. Dieses enorme Wachstum darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Markt weiterhin äußerst

wettbewerbsintensiv sein wird“, sagt LeaseWeb-Chef Benjamin Schönfeld.

Er verweist darauf, dass fast 80% aller neuen Webshops letztlich scheitern. „Wer zu den Gewinnern gehören will, muss den Markt, die Trends, den Handel, das Plattformmodell, das Hosting und vor allem die Kunden vollumfänglich verstehen“, so Schönfeld. (red)



© PantherMedia/gpointstudio

Wer im Digital Retail Gewinner sein will, muss den Kunden vollinhaltlich verstehen.